

# Tanztage haben Publikum bewegt

**BILANZ TANZTAGE** Der Vorstand von TanzinOlten unter dem Präsidium von Ursula Berger ist sehr zufrieden mit der Durchführung der diesjährigen Ausgabe der Oltner Tanztage.

Seit dem 9. November fanden im Kulturzentrum Schützi sieben Tanzaufführungen unter dem Motto «Moving Matter» statt. In der ersten Festivalwoche hatten acht Klassen in den Turnhallen des Schulhauses Frohheim in Workshops tänzerisch mit dem Choreografen Joachim Schloemer und der Tänzerin Yusime Moya rund um die Themen Mut und Angst gearbeitet. Zum krönenden Abschluss der zweiten Festivalwoche war die Compagnie Zoo und Thomas Hauert mit ihrer Schweizer Premiere von «Efeu» in Olten zu Gast. Der Publikumszuspruch und die Begeisterung für die diesjährigen Oltner Tanztage waren gross.

Die Aufführungen der Compagnie «Linga & L'Ombre de la Bête» am Eröffnungsabend und des Ballet Junior de Genève fanden vor bis auf wenige Plätze ausverkauften Rängen statt und wurden mit «standing ovations» vom begeistertsten Publikum gefeiert. Die weiteren Vorstellungen und das Rahmenprogramm waren sehr gut besucht und zeigten, dass sich das Publikum für den Tanz begeistert lässt.

Die Company «MEK / Muhammed Kaltuk» zog am dritten Abend neben dem üblichen Publikum viele junge Menschen an, die begeistert Urban Dance auf der Bühne erlebten. Der Einladung zur Film-Matinée im Kino Capitol folgte eine grosse Zahl Tanzinteressierter. Am Ende der ersten Festivalwoche waren acht Klassen des Schulhauses Frohheim eingeladen, in Workshops Tanz zu entdecken, kennen zu lernen und sich selber zu bewegen. Mut und Angst waren die Themen, welche Joachim Schloemer und Yusime Moya mit den Jugendlichen bearbeiteten. Am Montag sahen dann rund 150 Schülerinnen und Schüler in der Schützi die Aufführung «In der Dunkelwelt» und erlebten, wie die Themen aus dem Workshop auf der Bühne umgesetzt wurden.

In der zweiten Festivalwoche folgte im Rahmen von Tanzfaktor 2022 die Vorstellung vier junger Schweizer Compagnien. Das Projekt von Reso, Tanznetzwerk Schweiz, hatte diese vier Compagnien mit je einem Kurzstück ausgewählt und ermöglicht ihnen eine Tournee bei neun Partnern mit insgesamt zwölf Vorstellungen. Der Verein TanzinOlten verlieh seinen Förderpreis «Newcomer» 2022 an «Search» und dessen Choreografen Lucas del Rio Estévez.

Den Abschluss der 26. Oltner Tanztage bildete «Efeu» der Compagnie Zoo und Thomas Hauert. Die Schweizer Premiere des neuesten Werkes von Hauert ist sein zwölftes Gastspiel in Olten. Der Verein TanzinOlten realisierte zusätzlich zu diesem Programm voller Vielfalt ein reichhaltiges Rahmenprogramm – etwa ein Künstlergespräch unter Beteiligung des Publikums.

Das Kunstmuseum Olten zeigte in der Pop-Up-Ausstellung «Moving Moments» aus dem Archiv des Vereins TanzinOlten Fotografien von Franz Gloor und Hansruedi Aeschbacher, Künstlerplakate, Kostüme und Bühnenbilder. Von Jacqy Neukomm waren Tanz-Zeichnungen zu sehen, die teilweise Vorarbeiten zum diesjährigen Festivalplakat waren. *mgt*



Die künstlerische Leiterin Ursula Berger eröffnete die 26. Oltner Tanztage.



Eröffnungsabend: Compagnie Linga.



Mut und Angst: Tanzworkshop mit dem Frohheim-Schulhaus.



«Moving Moments» im Kunstmuseum.



Für das Ballet Junior de Genève gab es «standing ovations».



Dschungel Wien entführte in die «Dunkelwelt».



Tanzfaktor 2022: Plattform für junge Schweizer Compagnien.



Das Stück «Efeu» der Compagnie Zoo. (Bilder: Patrick Lüthy)

## LESERBRIEF

### Schöne neue Oltner Welt

Nur wer Macht hat, kann wirklich etwas machen. Darum sollte Macht an sich auch nicht verteufelt werden. Was man aber damit anstellt, ist das Interessante. Nach einigen Legislaturen unter faktisch links-grüner Regie mit dem Slogan, Olten vorwärts zu bringen, mehrheitlich auf Freizeit bezogen, müsste man langsam überall in der Stadt die ersten Resultate buchstäblich spriessen sehen. Die Kirchgasse ist aber die gleiche grosse Asphaltfläche wie vorher, nur teurer. Die Sommerhitze wird notdürftig mit Textilien, sagen wir mit einem Lendenschurz, mehr durchgelassen als abgewehrt. Von mobilen Bäumchen in Töpfen ist nun die Rede. Als ob das etwas mit Natur und Schatten zu tun hätte. Und nun ist der viel gepriesene Ländiweg zum Chillen fertig geworden. Die gleichen Verantwortlichen, die immer das Wort Entsiegelung im Munde führen, haben eine grosse Steinwüste geboren. Heisser als vorher, fast keine Gewächse – dabei wollten sie noch vor kurzem gesetzlich gegen ein paar Schottersteine in privaten Gärten vorgehen. Und dann gibt es neu auch noch eine Notschlafstelle, obschon weder in einer Studie noch einer parlamentarischen Behandlung ein Bedarf für Olten belegt wurde, in einem Wohnquartier direkt gegenüber einer Schule. Keineswegs eine Not-in-my-backyard Frage, wenn man die Konsequenzen bedenkt. Das soll Olten vorwärts bringen? Eines muss man Stadtrat und Parlament zugute halten: Sie wurden gewählt. Die Frage lautet also: Wer geht wählen, und wer nicht, oder nicht mehr, oder noch nicht?  
*Charlotte Kanzso, Olten*

## GEBURTSTAGE

Der Stadtanzeiger gratuliert den folgenden Jubilaren herzlich zum Geburtstag:

- 24.11. Elise Buchser-Schaller, 90 Jahre
- 24.11. Hans Rippstein-Stampfli, 85 Jahre
- 25.11. Hedwig Voeffray, 100 Jahre
- 26.11. Hulda Seiler-Ackermann, 97 Jahre
- 26.11. Maria Studer-Wick, 90 Jahre
- 27.11. Franz Marbach-Gloor, 80 Jahre
- 29.11. Rosa Höсли, 90 Jahre



## IN MEMORIAM

**MARIE-THERES BÜRGI-BRUNNER**, Olten, gestorben am 9. November, 87-jährig.

**EDUARD WALKER**, Olten, gestorben am 12. November, 88-jährig.

**GERTRUD ZUBER-TANNER**, Olten, gestorben am 13. November, 90-jährig.

**VERENA BAUMGARTNER-HAEFELI**, Olten, gestorben am 16. November, 84-jährig.

**OTTO SIMON**, Olten, gestorben am 17. November, 80-jährig.

INSERATE

# BLACK FRIDAY

## Freitag 25.11.22

mit Nightshopping von 9-22 Uhr!

Perry Center

Alles da. In Aarburg-Oftringen.